

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben |                |            |                 |
|---------------------|----------------|------------|-----------------|
| Name:               |                | Vorname:   |                 |
| E-Mail-Adresse      |                |            |                 |
| Gastland            | Norwegen       |            |                 |
| Gasthochschule      | NTNU Trondheim |            |                 |
| Aufenthalt          | von:           | 04.01.2012 | bis: 25.05.2012 |

|   |  |
|---|--|
| Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden: | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein<br><input checked="" type="checkbox"/> anonym |
|---|--|

| Bericht (mindestens 1 Seite)   |
|--|
| <p>Wenn ich nicht dieses Auslandssemester gemacht hätte, wäre ich wohl nie nach Norwegen gekommen. Und ich bin echt froh, dass ich es gemacht habe! Ich kann gar nicht sagen was ich besonders gut fand, weil alles so gut war.</p> <p>Aber erst einmal ein paar vorbereitende Tipps: Es ist sehr teuer, kalt und nass. Ich habe mein Frühjahrssemester (Januar - Juni) dort verbracht und Mitte Mai muss man die Blätter an den Bäumen noch suchen und den Schal manchmal nochmal auspacken (Das liegt aber auch am Wind). Aber es ist schon sehr lange hell und das macht alles nur halb so schlimm! Es ist auch irgendwie ganz praktisch, wenn man von der Party in der Stadt im Hellen wieder heimgehen kann.</p> <p>Der Winter war dieses Jahr wohl mild, aber lang. Und ich hab die Länge in vollen Zügen genossen. Für Langläufer ist es ein Paradies und richtig gut für die, die es mal ausprobieren wollen. Es gibt ein Skibasement, von dem man Langlaufski und auch Abfahrtski ausleihen kann (natürlich ältere Modelle). Und mit dem Bus ist man nach 5 Minuten an perfekten Loipen.</p> <p>Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert verschiedenste Ausflüge. Unter anderem auch einen Skiausflug (Abfahrtski) nach Åre in Schweden. Ich hab mir sagen lassen, dass es super war. Weitere unvergessliche Ausflüge gehen auf die Lofoten, zum Geiranger Fjord, ein Surftrip, nach Røros und noch weitere mehr. Die Ausflüge sind sehr gefragt, also immer schön rechtzeitig informieren.</p> <p>Andere super Ausflüge, die man machen kann sind die „Cabin Trips“. NTNUI (Sportvereinigung der NTNU) besitzt mehrere Hütten in den Bergen. Einige sind besser und andere nicht ganz so leicht zu erreichen. Die Hütten sind mit einem Holzofen ausgestattet und in der Nähe befindet sich meist ein Bach, bzw. es liegt eh noch lang Schnee in den Bergen, der dann einfach geschmolzen werden kann. Die Cabintrips sind super! Man sollte nur unbedingt eine gute Karte und nach Möglichkeit ein GPS-Gerät besitzen. Und ganz wichtig: Ski oder Schneeschuhe. Manche waren da schon einige Stunden unterwegs zu ihrer Hütte.</p> <p>Partys gibt es natürlich auch genug! Das meiste läuft über facebook (auch die Organisation von ESN Ausflügen), also kommt man um eine Anmeldung fast nicht drum rum.</p> <p>Aber nun auch mal was zur Uni! Die Organisation der Uni ist echt gut! Man muss sich am Anfang des Semesters für die Kurse und auch schon die Prüfungen anmelden. Man hat dafür ca. einen Monat Zeit. Der Vorteil ist, dass man im Januar schon weiß wann die Prüfungen im Juni sind. Die Skripte wurden von meinen Professoren ins Netz gestellt und farbig ausgedruckt mitgebracht. In meinen Vorlesungen waren maximal 24 Leute und dadurch waren die Atmosphäre und das Lernen echt gut! Man duzt den Professor übrigens und spricht ihn mit dem Vornamen an (nur der König wird gesiezt). Trotzdem wird natürlich noch alles höflich gehalten etc. Anfangs ist das etwas ungewohnt, aber ich finde es sehr angenehm und muss mich jetzt erst mal wieder umgewöhnen.</p> <p>Wer einen Sprachkurs machen will, muss übrigens schnell sein! Ich hab es leider verpasst! Man kann aber auch online unter <a href="http://www.ntnu.edu/now">http://www.ntnu.edu/now</a> selbst norwegisch lernen. Der Kurs orientiert</p> |

sich auch an dem online Kurs und geht bis Kapitel 5 oder 6. Man braucht nicht zwingend norwegisch lernen, weil echt alle englisch können, aber wenn man schon ins Ausland geht, dann wäre das ja blöd es nicht zu versuchen. Außerdem kann man somit auch auf recht entspannte Art und Weise Creditpoints bekommen.

Eine weitere ganz geschickte Sache ist das Buddy Programm. Natürlich gibt es solche und solche, aber mein Buddy war wirklich super! Ich hab viel gelernt über die Kultur, über Fettnäpfchen (zum Glück meist bevor ich rein gesprungen bin), über die Sprache wurde auf Partys mitgenommen und hatte wahnsinnig viel Spaß!

Ich empfehle in Norwegen auch viel zu reisen! Man bekommt auf Bahntickets (und auch fast alles andere) einen Studentenrabatt. Genauso bei den Hurtigruten. Was man allerdings beachten sollte: Die Strecken sind echt weit! Und mit dem Auto darf man, mit wenigen Ausnahmen, maximal 80 fahren. Trondheim selbst ist natürlich super, Oslo ist natürlich sehenswert, Bergen ist richtig gut (aber auch die „Badewanne“ Norwegens), die Küste entlang ist sehr interessant, Stabkirchen sind faszinierend und die Lofoten sind unbeschreiblich!

Als Erasmusstudent trifft man meist auf andere Erasmusstudenten. Es gibt auch Wohngebiete, in denen fast ausschließlich Ausländer wohnen (liegt wohl daran, dass sie Zimmer dort möbliert sind). Etwas schade fand ich, dass so viele Deutsche und deutschsprachige da waren. Aber man trifft auf jeden Fall auf Nationalitäten, denen man zuvor nicht begegnet ist. Ich habe mit einer Spanierin, einem Äthiopier, seiner Frau und einem Iraner zusammengewohnt. So hab ich einige spannende Unterhaltungen gehabt! Zum Beispiel ist es echt interessant wie ein Iraner das eigene Land, die Politik des Landes sieht und wie er selbst im Konflikt steht, ob er wieder zurück will oder nicht. Die Norweger sind sehr freundlich und höflich, aber eher reserviert. Ganz interessant ist auch, dass sie oft in Sporthosen in der Stadt rumlaufen. Das liegt daran, dass sie nicht im Sportstudio (hat die Uni drei Stück) duschen, sondern daheim. Das geht Hand in Hand damit, dass man in der Sauna unbedingt Badebekleidung tragen muss! Nacktsein scheint ihnen sehr unangenehm zu sein.

Was die Kleidung angeht: Funktionskleidung, Funktionskleidung, Funktionskleidung! Etwas, das den Wind draußen hält, aber auch atmungsaktiv ist. Wanderschuhe sind auch sehr zu empfehlen und manchmal können auch Gamaschen ganz praktisch sein. Schal, Mütze und Handschuhe und Funktionsunterwäsche müssen auch unbedingt ins Gepäck! Und ich kann das mit Nachdruck sagen, weil ich doch manchmal ganz schön gefroren hab.

Das Wichtigste ist aber den Aufenthalt in vollen Zügen zu genießen! Trondheim und Norwegen bieten so viele tolle Möglichkeiten und Erfahrungen. Ich bin sehr froh dort gewesen zu sein und will auch unbedingt nochmal hin!